Rundgang

Architektur und Geschichte des Justizpalastes

Dr. Erich Schwarzenbacher

Ort: Wien - Justizpalast/ Schmerlingplatz 11
Treffpunkt: vor dem Justizpalast, 13:45 Uhr
Termin: Mi. 08.10.2025, 14:00 - 15:30 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Der Justizpalast ist ein beeindruckender, über 144 Jahre alter Schauplatz der österreichischen Geschichte und zugleich ein bedeutendes Symbol der österreichischen Rechtsstaatlichkeit. Dieses Gebäude wurde 1881 im Stil der Neorenaissance eröffnet und vor einigen Jahren generalsaniert. Neben dem Obersten Gerichtshof beherbergt der Justizpalast das Oberlandesgericht und das Landesgericht für Zivilrechtssachen sowie die Generalprokuratur und die Oberstaatsanwaltschaft.

Der Rundgang führt unter anderem von der Eingangshalle über die prachtvolle Freitreppe in die historischen Verhandlungssäle, den Festsaal und die Zentralbibliothek mit dem gläsernen Lesesaal und dem Justiz-Café im Dachgeschoss. Abschließend findet ein Fachgespräch mit Dr. Schwarzenbacher statt.

Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Themenführung

Landhaus Eisenstadt. Geschichte(n) eines Hauses

Mag. Michael Achenbach

Ort: Eisenstadt - Landhaus alt/ Europaplatz 1
Termin: Fr. 17.10.2025, 14:00 - 16:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Bei dieser Themenführung bekommen Sie Informationen über die Entstehung des Burgenlandes und die Geschichte des Landhauses als Sitz der Landesregierung, des Landtages und der Landesverwaltung - beginnend von den Jahren 1919 und 1921 über die Brüche in den Jahren 1933/34 und 1938 bis hin zur Wiederentstehung nach 1945.

Der Rundgang führt durch das Gebäude mit verschiedenen Stationen u.a. Haydnstein, Ehrenhof mit Gedenktafel, Grundstein im Innenhof, Halle mit Bildern der Landeshauptleute und Landtagssitzungssaal.

Führung

Die Burgenländische Landesbibliothek & Einblick in die Depots

Mag. Dr. Michael Hess

Ort: Mattersburg - VHS/ KUZ, Wulkalände 2
Termin: Mi. 05.11.2025, 18:00 - 19:30 Uhr
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

In der Burgenländischen Landesbibliothek erwarten Sie über 120.000 Bücher und 235 laufende Zeitschriften. Als wissenschaftliche Bibliothek des Burgenlandes liegt der Schwerpunkt des Sammelgebietes in der Geschichte und der Landeskunde des Burgenlandes. Es finden sich auch zahlreiche Werke verschiedenster Wissensgebiete und internationaler Belletristik im Fundus. Sie erhalten eine Führung durch die Räumlichkeiten und Depots der Landesbibliothek, sehen ausgewählte „Schmankerl" der burgenländischen Geschichte und erfahren, wie Sie am besten zu Ihrem Lieblingsbuch kommen.

In Kooperation mit der Burgenländischen Landesbibliothek und dem Literaturhaus Mattersburg.

Historischer Rundgang & Film

Die Martin-Kaserne in Eisenstadt

Oberstleutnant Alexander Kovács

Ort: Eisenstadt - Martin-Kaserne/ Ing. Hans-Sylvester-Straße 6
Termin: Fr. 05.12.2025, 17:00 - 19:00 Uhr
Beitrag: € 16,00
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Das Gebäude der Martin-Kaserne prägt seit dem 19. Jhdt. das Stadtbild der Landeshauptstadt Eisenstadt wesentlich mit. Ein geführter Rundgang durch das Gebäude informiert über Geschichte und Persönlichkeiten sowie über die historische Bedeutung dieser Liegenschaft für Eisenstadt und das Burgenland. Die Filmvorführung von „Kreidestaub und Kragenspiegel - Die Martin-Kaserne im Wandel der Zeit" rundet das Angebot dieser Informationsveranstaltung ab.

In Kooperation mit dem Militärhistorischen Verein Burgenland.

Hinweis - Roma Volkshochschule Burgenland

Workshop mit Melinda Tamás, MA

Extremismus. Ursachen, Narrative, Handlungsmöglichkeiten

Oberwart - Impulszentrum/ Ingenieur-Thomas-Wagnerstraße 26, Do. 02.10.2025, 14:00 - 17:30 Uhr

Information
Burgenländische Volkshochschulen
Tel.: 0 26 82 / 61 363
info@vhs-burgenland.at
vhs-burgenland.at

Wir sind, wo Sie sind.
BURGENLÄNDISCHE VOLKSHOCHSCHULEN

Wir sind, wo Sie sind.
BURGENLÄNDISCHE VOLKSHOCHSCHULEN

Politik und Meinungsforum

Herbst 2025/26

Politik & Meinungsforum

Politik und Demokratie

Auch wenn es in Österreich im europäischen Vergleich nach wie vor eine hohe Akzeptanz der Demokratie als Regierungsform gibt, nimmt auch bei uns die „Politikdistanz" der Bevölkerung zu. Das Bewusstsein für demokratische Entscheidungsprozesse sinkt ebenso wie das Vertrauen in die Institutionen des Staates und das politische System.

Die Burgenländischen Volkshochschulen möchten in diesem Zusammenhang auf die Merkmale und Werte, aber auch auf die Gefahren und Feinde der Demokratie hinweisen. Verschiedene Themenabende und Veranstaltungen zu aktuellen politischen Problemstellungen sollen einen Überblick und Informationen geben sowie zum Gespräch und Diskurs einladen.

Themenabend

Populismus in Europa. Gefahr für die Menschenrechte?

Andreas Peham

Ort: Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin: Mi. 15.10.2025, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Populistische und rechtsnationale Parteien verzeichnen zunehmend in immer mehr europäische Ländern Wahlerfolge und rücken vermehrt in den politischen Mainstream. Sie behaupten, die wahren Interessen des Volkes zu vertreten, während sie politische und gesellschaftliche Institutionen als korrupt oder abgehoben darstellen. Diese Rhetorik führt häufig zu einer Polarisierung des politischen Diskurses und hat tiefgreifende Auswirkungen auf demokratische Prozesse und insbesondere auf den Schutz der Menschenrechte.

Der Themenabend beleuchtet, warum sich Menschen populistischen Parteien zuwenden und wie sich politische Regierungen auf den wirtschaftlichen Wohlstand von Gesellschaften, ihre Institutionen und die Meinungs- und Pressefreiheit auswirken.

Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Themenabend

Ist unsere liberale Demokratie in Gefahr? Die offene Gesellschaft in der Defensive

Mag. Stefan Weidinger

Ort: Güssing - Stadtsaal/ Hauptplatz 1
Termin: Fr. 07.11.2025, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at

1935, zwei Jahre nach der Machtergreifung Adolf Hitlers in Deutschland, veröffentlicht der erste amerikanische Literatur-Nobelpreisträger Sinclair Lewis seinen Roman „Das ist bei uns nicht möglich". Er beschreibt den Werdegang eines rechtspopulistischen Politikers, der zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt wird, danach die Demokratie abschafft und eine totalitäre Diktatur errichtet. Im Jänner 2025 wurde Donald Trump zum Präsidenten der USA gewählt und verspricht eine völlige Umgestaltung der amerikanischen Gesellschaft, die Beendigung von linksliberalen Auswüchsen und ein starkes Amerika. Diese Wahl hat den europäischen Rechtsparteien zusätzlichen Auftrieb gegeben.

An diesem Abend beschäftigt sich der ehemalige Diplomat Stefan Weidinger mit der Entwicklung der Demokratie in Amerika und Europa.

Themenabend

Autokratien im Aufwind. Wie autokratische Staaten die Menschenrechte aushöhlen

Univ.-Prof.in Dr.in Monika Polzin, LL.M.

Ort: Frauenkirchen - Rathaus/ Amtshausgasse 5
Termin: Do. 04.12.2025, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

In den letzten Jahren ist weltweit ein besorgniserregender Trend zu beobachten, die Zahl der Autokratien nimmt zu. Hinzu kommt, dass autokratisch regierte Staaten wie Russland und vor allem China immer selbstbewusster auf dem internationalen Parkett auftreten und ihre Ideen von der Ausgestaltung der internationalen Ordnung durchzusetzen versuchen. Dadurch besteht Gefahr, dass Teile des Völkerrechts durch illiberale und autoritäre Ansichten ausgehöhlt werden könnten. Gleichzeitig werden auch in ehemals stabilen Demokratien autoritäre Tendenzen stärker spürbar - ein Zeichen dafür, wie fragil Freiheit und Rechtsstaatlichkeit sein können.

Der Themenabend befasst sich mit der Gefahr, dass Menschenrechte zunehmend durch autoritäre Ansichten geprägt werden und wie internationale Gemeinschaften, vor allem liberale Demokratien, damit umgehen können.

In Kooperation mit der Stadtgemeinde Frauenkirchen. Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Themenabend

Ungarische Revolution 1956. Massenflucht und Solidarität

Mag. Dr. Herbert Brettl

Ort: Frauenkirchen - Rathaus/ Amtshausgasse 5
Termin: Mi. 21.01.2026, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Im Herbst 1956 kam es in Ungarn zu einem Volksaufstand gegen das kommunistische Regime, der gewaltsam niedergeschlagen wurde und eine gewaltige Flüchtlingswelle auslöste. Innerhalb einiger Wochen strömten damals rund 190.000 Ungarinnen und Ungarn über die österreichische Grenze und für die meisten von ihnen war das Burgenland das Tor in die Sicherheit und Freiheit. Die plötzliche Ankunft so vieler Flüchtlinge stellte besonders das Burgenland in den Grenzregionen vor eine große Herausforderung. Die Bevölkerung zeigte sich äußerst hilfsbereit und solidarisch.

Der Themenabend befasst sich mit den Hintergründen des Ungarischen Volksaufstands im Jahr 1956, deren Folgen sowie der Hilfsbereitschaft der Bevölkerung und der geleisteten Fluchthilfe im Burgenland.

In Kooperation mit der Stadtgemeinde Frauenkirchen und ERINNERN:AT. Gefördert von: Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung.

Führung & Rundgang

Geschichtehaus & Grenzerfahrungsweg

Adella Glocknitzer

Treffpunkt: Bildein - Geschichtehaus/ Florianigasse 1
Termin: Mi. 01.10.2025, 16:00 - 18:30 Uhr
Beitrag: € 15,00 (inkl. Weinverkostung)
Anmeldung: 0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at

Das Geschichtehaus gibt Ihnen anhand von Alltagsgegenständen, Fotos, Dokumenten und Erinnerungen der Bewohner:innen Einblicke in die Geschichte des Burgenlandes von 1921 bis heute. Der 5 km lange Grenzerfahrungsweg mit seinen 11 Stationen veranschaulicht das Thema „Grenze" auf unterschiedlichste Weise: Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg, gewaltige Spinnennetze, ehemaliger „Eiserner Vorhang". Zum Abschluss gibt es eine Weinverkostung im Weinarchiv.